

nend, den deutschen Anteil an der Kolonisation des Sar-Gebietes bearbeitet. Gleich Z. sehe ich in einer Zusammenarbeit verschiedener Forschungssektoren, im Burgenland und in den Universitätsstädten, von Österreichern und Deutschen aus Westungarn den ersprießlichsten Weg zu einer möglichst wahren Darstellung der Geschichte unseres Grenzlandes.

KLEINE MITTEILUNGEN

Erster österreichischer Archivtag und konstituierende Hauptversammlung des Verbandes österreichischer Geschichtsvereine vom 21. bis 24. September 1949 in Wien

Program m:

I. Festakt anlässlich des 200 jährigen Jubiläums des Haus-, Hof- und Staatsarchivs am **Mittwoch, den 21. September 1949**, um 10 Uhr im großen Festsaal der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien I., Universitätsplatz 2.

II. Erster Österreichischer Archivtag, Donnerstag, den 22. September 1949, 15 Uhr (Ort wird noch bekanntgegeben): Eröffnung durch Generaldirektor Prof. Dr. Leo Santifaller. Darauf Vortrag von Herrn Staatsarchivar I. Kl. Dr. Walter Goldinger (Allgemeines Verwaltungsarchiv) über „Epochen des österreichischen Archivwesens“. Anschließend Kurzreferate: bisher angemeldet: Hofrat Dr. J. Seidl (Allgemeines Verwaltungsarchiv) und Univ.-Doz. Dr. R. Geyer, Direktor des Archivs der Stadt Wien, über „Archivamt und Archivalienschutz“ sowie über „Gerichtsarchive und deren Skartierung“.

Freitag, den 23. September 1949, 9 Uhr (Ort wie oben): Der Vortragende wird noch bekanntgegeben werden. Darauf Kurzreferate, darunter Staatsarchivar I. Kl. Dr. W. Goldinger (Allg. Verwaltungsarchiv) und eine Arbeitsgemeinschaft über „Möglichkeiten und Voraussetzungen eines österreichischen Archivgesetzes“. Abschluß des Archivtages.

III. Konstituierende Hauptversammlung österreichischer Geschichtsvereine. A. Öffentliche Veranstaltungen. Donnerstag, den 22. September 1949, 9 Uhr (Ort wird noch bekanntgegeben): Konstituierung des Verbandes österreichischer Geschichtsvereine (Referat des Wahlausschusses, Festsetzung des Vereinsbeitrages, Wahl des Vorstandes). Anschließend 10 Uhr: Erste öffentliche Sitzung. Begrüßungsansprache des Vorsitzenden Gesandten Dr. Norbert Bischoff. Darauf Vortrag von Prof. Dr. Hans Nabholz (Zürich) über „Die Theorien über die Entstehung der Städte im Mittelalter als methodologisches Problem“.

Freitag, den 23. September 1949, 16 Uhr (Ort wie oben): Zweite öffentliche Sitzung. Vortrag von Prof. Dr. Hugo Hantsch (Wien). Das Thema wird noch bekanntgegeben. Anschließend Referate und Vortrag mit Lichtbildern von Hofrat Dr. Richard Kurt Donin „Das Österreichische in der Baukunst“. Berichte der Abteilungsvorsitzenden und Schlüßworte des Vorsitzenden.

Samstag, den 24. September 1949, zirka 8 bis 20 Uhr: Ganztägiger Ausflug mit Autobus in das Burgenland mit Besichtigung von Forchtenstein (Vortrag von Landesarchivdirektor Prof. Josef Karl Homma), Sauerbrunn (Mittagessen), Eisenstadt, Rust (Weinkost) und Oggau.

B. Sektionsberatungen. I. Sektion: Vor- und Frühgeschichte [Obmann: Prof. Pittioni]. Referate: Prof. Dr. R. Pittioni „Der heutige Stand der Urgeschichtsforschung in Österreich“; Dr. H. Mitseha-Märheim „Probleme der Frühgeschichtsforschung in Österreich“.

2. Sektion: Allgemeine Geschichte [Obmänner: Prof. Hantsch und Santifaller]. Referate: Prof. Dr. E. Patzelt „Wirtschaftsgeschichte“; Prof. Dr. H. Hantsch „Methodik der neueren Geschichte“; Hofrat Dr. O. Regele (Kriegsarchiv) „Probleme einer Darstellung der österreichischen Geschichte“.

3. Sektion: Siedlungsgeschichte [Obmann: Landesarchivdirektor Hofrat Dr. Lechner]. Referate: Dr. K. Lechner „Sinn und Aufgaben geschichtlicher Landeskunde“; Univ.-Doz. Dr. A. Klaar „Zur Problematik der Siedlungs- und Flurformenforschung“; Prof. Dr. F. Freitag (Krems) „Sprachgrenzen und Sprachräume als Quellen zur Erkenntnis von Siedlungs- und Kulturströmungen“; Oberarchivar Dr. F. Posch (Graz) „Die Entstehung des steirischen Landesfürstentums“.

4. Sektion: Heraldik, Genealogie, Numismatik, [Obmann: Hofrat Dr. Wolny]. Referate: Univ.-Doz. Dr. E. Holzmair „Münzfunde und numismatische Denkmalpflege“; weitere Referate werden noch bekanntgegeben.

5. Sektion: Volkskunde [Obmann: Prof. Pittioni]. Referate: Univ.-Doz. Dr. L. Schmidt „Probleme der frühgeschichtlichen Volkskunde in den Alpenländern“; Univ.-Doz. Dr. H. Koren (Graz): Thema wird noch bekanntgegeben. Im Zusammenhang mit den Referaten findet auch eine Museumsführung statt.

6. Sektion: Arbeitsgemeinschaft der Mittelschullehrer [Obmann: Prof. Korger]. Referate: Prof. Dr. F. Heilsberg „Geschichtswissenschaft und Geschichtsunterricht“; Prof. Dr. F. Korger „Vorschläge für die Reform der Ausbildung der Mittelschulhistoriker an den Hochschulen“.

7. Sektion: Historisch - geographische Arbeiten [Obmann: Generaldirektor Prof. Loehr]. Referate: Dr. H. Filitz „Die Karte der kulturgeschichtlichen Denkmale Österreichs“; Generaldirektor Prof. Dr. A. Loehr „Die Karte der kirchlichen Einteilung Österreichs“. (Beratung der Bearbeiter).

Der Tagesplan für die Sitzungen der einzelnen Sektionen wird zeitgerecht bekanntgegeben werden.

IV. Allgemeines. Am Dienstag, den 20. September 1949, ab 19 Uhr, findet im Wiener Rathauskeller eine zwanglose Zusammenkunft der Tagungsteilnehmer statt. Während der Tagung sind gegen Vorweisung der Teilnehmerkarte die Ausstellungen der Archive (Haus- Hof- und Staatsarchiv), Bibliotheken (Goethe-Ausstellung in der Österr. Nationalbibliothek) und Museen Wiens kostenlos zugänglich. Für Führungen ist Vorsorge getroffen.

Über die weiteren Veranstaltungen, Empfänge durch die Behörden, einen gemeinsamen Theaterbesuch usw. wird zu Beginn der Tagung gesondert Mitteilung gemacht werden.

1. Der Teilnehmerbeitrag für dem Gesamtverband angeschlossene Vereine und Institute sowie für Einzelpersonen beträgt 15 S, für begleitende Gattinnen 10 S.

2. Außerdem werden mit Rücksicht auf die aufgelaufenen Spesen und die finanziellen Erfordernisse die dem Verband österreichischer Geschichtsvereine beitretenden Vereine ersucht, schon bis Anfang Juli pro Verein und Institut einen Teilnehmerbeitrag von S 15 auf Scheckkonto 93783 (Dr. Jakob Seidl) einzahlen zu wollen. Ferner werden die Vereine und Institute gebeten, bis längstens Anfang Juli bekannt zu geben, mit welcher Teilnehmerzahl aus ihren Mitgliedern gerechnet werden kann, da rechtzeitige Anmeldung wegen eventueller Fahrtbegünstigung erforderlich ist. Auch die Teilnahme an der Burgenlandfahrt (ermäßigter Preis, alles inbegriffen zirka 25 S) möge bekanntgegeben werden. Bei rechtzeitiger Anmeldung und Bekanntgabe der Wünsche wird eine Vermittlungsstelle die Vermittlung von Zimmern besorgen.

3. Studenten österreichischer Hochschulen haben gegen Vorweisung einer gültigen Hochschullegitimation zu den Veranstaltungen freien Eintritt.

4. Anmeldungen sind ehestens an das Österreichische Staatsarchiv zu Händen von Univ.-Doz. Dr. H. L. Mikoletzky, Wien I., Minoritenplatz 1 zu richten. Die Anmeldungen haben zu enthalten: 1. Name und Anschrift, 2. Bekanntgabe, daß der Teilnehmerbetrag von S 15.- bzw. S 10.- gleichzeitig eingezahlt wird, 3. Bekanntgabe, ob die Teilnahme an der Burgenlandfahrt oder eine Zimmervermittlung (Ein-Zweibett usw., Preislage) erwünscht ist.

Ein kleiner Beitrag zur Kenntnis der kroatischen Tracht im Burgenland

In meiner Jugend hatte ich in meiner Heimat Bruck a. d. L. genug Gelegenheit, die bunte Tracht der aus der nahen kroatischen Sprachinsel Parndorf und Neudorf auf den Wochenmarkt kommenden Leute zu bestaunen. Oft zog ich Vergleiche, wieso diese an ihrer angestammten Tracht so zähe festhielten, während die Bauern aus der niederösterreichischen Umgebung meiner Heimat, mehr oder weniger nach der Mode gingen.

Leider ist dieser Zustand, wie er vor dem ersten Weltkrieg bestand, schon lange nicht mehr vorhanden, auch die Parndorfer legen mehr und mehr ihre Tracht, die sie so sehr von der umwohnenden deutschen Bevölkerung unterschied, ab.

Es freut mich sehr, in Heft 4 aus 1948 der „Burgenländischen Heimatblätter“ die Arbeit R. A. Hrandek's gelesen zu haben und möchte ich nun auch etwas zu diesem Wissensgebiet beitragen.

Vor Jahren konnte ich durch Zufall ein Aquarell ans dem Besitze des Nationalmuseums in Budapest zu Gesicht bekommen. Es zeigt raufende deutsche und kroatische Bauernburschen aus der Gegend von Kittsee.

Mein Interesse wurde wach, ich erkundigte mich und erfuhr, daß neben diesem Bild eine ganze Serie ähnlicher Darstellungen in der Handschriftensammlung Fol. Germ. 994 der Széchenyi Landesbibliothek im Budapester Nationalmuseum sich befindet.

Der Titel des Werkes lautet: „Johann Pacsich, k. k. Rittmeister i. P., Volks-

trachten zu Kittsee, in der Wieselburger Gespanschaft, 1808 nach der Natur gezeichnet“.

Es sind mir etwa 10 verschiedene Bilder in Erinnerung. Dargestellt ist die schon erwähnte Szene der raufenden Burschen, Burschen mit kroatischen- und Zigeuner Musikanten, mehr städtisch gekleidete Kittsee'er Bürger und Bürgerfrauen, der Schinder und der Fleischer von Kittsee, der „Schulrufer“ (Schames — jüdischer Tempeldiener) wie er mit einem hölzernen Hammer von einem jüdischen Haus zum andern geht, dort an die Tore klopft und Freitag abends mit dem Ruf „zu Koboles Schabbes“ den Angehörigen der Judengemeinde bekanntgibt, daß nunmehr die Arbeit zu ruhen habe und sich jedes für den Sabbath rüste, ein reicher Jude auf dem Gang in den Tempel und zuletzt noch mehrere Darstellungen jüngerer und älterer Kittsee'er Kroaten.

Zwei dieser Bilder hat E. F. Schmidt in seinem 1934 erschienenen Buch, „Joseph Haydn, ein Buch von Vorfahren und Heimat des Meisters“ gebracht und verwertet, die übrigen sind unter anderem auch in der Zeitschrift „Archaeologiai Értesítő“ Budapest 1907 beschrieben. Dort hat auf Seite 341 ff, Dr. Széndrei János diese Zusammenstellung eingehend geschildert. Da dies zu einer Zeit geschah, in welcher die Magyarisierung ihre größten Auswüchse zeitigte, konnte man in einer ungarischen Publikation über einen damals noch in Ungarn liegenden Ort nicht zugeben, daß im Lande der Stephanskronen auch andere Leute als Magyaren leben. So wurden daher die Wiedergaben der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 1949

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Erster österreichischer Archivtag und konstituierende Hauptversammlung des Verbandes österreichischer Geschichtsvereine vom 21. bis 24., September 1949 in Wien 87-89](#)